

JAHRESBERICHT 2022



INHALT

1. Die Kunstschule Labyrinth
2. Das Jahr 2022 im Überblick
3. Arbeitsbericht der Fachbereiche
 - 3.1 Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus
 - 3.2 Fachbereich Bildende Kunst
 - 3.3 Fachbereich Kooperationen
4. Veranstaltungen, Produktionen, Projekte und Ausstellungen
 - 4.1 Theater- und Tanzproduktionen
 - 4.2 Kunstprojekte
 - 4.3 Ausstellungen
5. Darüber hinaus
6. Förderer und Partner
7. Ausblick

1. DIE KUNSTSCHULE LABYRINTH

Die interkommunale Kunstschule Labyrinth wurde 1988 mit dem Ziel gegründet, unter fachlicher Anleitung Kindern und Jugendlichen aus Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen die Möglichkeit zu bieten, künstlerische Ausdrucks- und Gestaltungsformen kennenzulernen und anzuwenden. Seit nunmehr 35 Jahren widmen wir uns erfolgreich der uns gestellten Aufgabe, vielfältige und freudvolle Zugänge zu Kunst und Kultur zu schaffen. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir ein qualitätsvolles und vielseitiges Programm aus Jahreskursen, Workshops, Ferienangeboten und Bildungs Kooperationen in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Zirkus und Theater.

Die Kunstschule Labyrinth ist ein besonderer Ort, an dem Kinder und Jugendliche ihre Talente frei entfalten und kreative Fähigkeiten entwickeln können. Das Arbeiten in kleinen Gruppen weckt die künstlerische Neugier und die Lust am kreativen Arbeiten. Der Spannungsbogen zwischen individueller Förderung und Gemeinschaftserlebnis stärkt das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung.



In der Kunstschule Labyrinth unterrichten gut ausgebildete Künstlerinnen und Künstler sowie Tanz- und Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die Kinder und Jugendliche mit viel Engagement, Leidenschaft und immer neuen Ideen auf ihrem Weg begleiten. Unsere Kunstschülerinnen und -schüler sind regelmäßig an Tanzproduktionen, Theateraufführungen und Ausstellungen beteiligt. Und unsere gut ausgestatteten Ateliers, großzügigen Ballettsäle und inspirierenden Probenräume bieten ideale Bedingungen für künstlerische Entfaltung.

Die Kunstschule Labyrinth ist ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen, künstlerischen Kinder- und Jugendbildung in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg – und verlässlicher Bildungspartner für Kitas, Schulen und soziale Einrichtungen. Neben den Unterrichtsangeboten an der Kunstschule, den Kooperationen und den Eigenproduktionen gehört weiterhin eine Vielzahl von ergänzenden Angeboten unserem Portfolio: zeitlich begrenzte Kunstprojekte, kunst- und theaterpädagogische Beratungen, die Konzeption und Organisation der Ausstellungen im Kunstzentrum Karlskaserne, die Mitwirkung bei Stadtfesten, kommunalen Aktionstagen sowie inklusiven und interkulturellen Veranstaltungen.

2. DAS JAHR 2022 IM ÜBERBLICK

Kunstschule Post Corona

2022 war endlich das erste Jahr nach der Pandemie: Kinder und Jugendliche konnten ihren Hobbys, ihrer Leidenschaft und ihren Talenten wieder Raum und Gemeinschaft geben, sie konnten ohne Einschränkungen zum Kunstschulunterricht gehen, zum Tanzen, Malen, Zeichnen, Theaterspielen. Ihre Leistungen, das mühevoll Erarbeitete konnten sie im Rahmen von Aufführungen oder Ausstellungen präsentieren. Kooperationen an Kitas und Schulen konnten wieder in vollem Umfang stattfinden. Auch die Dozentinnen und Dozenten der Kunstschule waren glücklich, wieder durchgehend und verlässlich Beschäftigung, Bestätigung und Einkommen zu erhalten. Kunst mit Menschen, physisch präsent, gemeinsam mit anderen, ohne digitalen Unterricht: 2022, ein Jahr beinahe im Normalbetrieb.

Die Folgen von Corona aber sind sicht- und spürbar, wirken fort. Es bleibt ein intensiverer Betreuungsbedarf bei den Kindern und Jugendlichen in den Kursen. Störungen und Verhaltensauffälligkeiten werden häufiger zurückgemeldet, insbesondere bei Kooperationen. Schülereltern haben höheren Beratungsbedarf, insgesamt ist der Dialog mit ihnen intensiver geworden.

Überschattet wurde die Freude am Kunstschuljahr 2022 von den Ereignissen in der Ukraine und der daraus resultierenden Versorgungs- und Energiekrise und Finanzlast – von einer aus den Fugen geratenen Welt, die im Krisenmodus verbleibt. Konkret spüren wir, dass sich einige unserer Kunden auch in wirtschaftlicher Unsicherheit befinden, häufiger stellen sich Fragen nach frühzeitiger Kündigung, nach Rabatten oder Preisnachlässen.

Kunst und Kultur können in diesen Zeiten der anhaltenden Krisen und Verunsicherung wichtige Orientierung, Werte und Stabilität vermitteln. Die Beschäftigung mit Kunst stärkt die Persönlichkeitsentwicklung, fördert Resilienz. Sie ermöglicht Selbstermächtigung und Gestaltungskompetenz. Mit ihren Angeboten leistet die Kunstschule Labyrinth in diesem Zusammenhang einen wichtigen sozialen, gesellschaftlichen und bildungspolitischen Beitrag.



Jahreskurse

Das Interesse an unseren Jahreskursen ist seit Jahren stabil auf hohem Niveau. 2022 verzeichneten wir einen leichten Rückgang, woraus sich jedoch keine Tendenz ableiten lässt. Insgesamt nahmen **1.425 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** an Jahreskursen teil.

Das anhaltend hohe Interesse an Jahreskursen in Zeiten von Ganztagschule, zunehmender Konkurrenz in der Freizeitindustrie sowie von allgegenwärtigen Preissteigerungen und des damit verbundenen zurückhaltenden Konsums bewerten wir als Bestätigung, dass unsere Angebote die richtige Qualität haben und dem entsprechend wertgeschätzt werden.

Workshops und Ferienangebote

Das Interesse an Workshops und Ferienangeboten ist ungebrochen hoch und erreichte 2022 mit **1.640 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** einen historischen Höchststand. Insbesondere die Ferienworkshops waren gefragt. Unsere weit über 100 Workshops und Ferienangeboten sind überwiegend Kurse im Bereich der Bildenden Kunst. Aber auch Zirkus und Akrobatik erfreuen sich anhaltender Beliebtheit. Perspektivisch werden wir die Workshopangebote im Bereich Tanz ausbauen.

Kooperationen mit Kitas und Schulen

In beiden Städten stehen wir für die Weiterentwicklung und Intensivierung der kulturellen Bildung an Kitas und Schulen unter den jeweiligen kommunalen Rahmenbedingungen engagiert zur Verfügung und verstehen uns dabei als verlässlicher Partner mit konzeptioneller Kompetenz. Kooperationen mit Kitas und Schulen waren 2022 wieder ohne Einschränkungen möglich. Nachdem zuvor coronabedingt über lange Monate hinweg an den Einrichtungen keine außerschulischen Partner zugelassen waren, wurden unsere Angebote in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg nun sehr gut nachgefragt. In Kooperationen mit 24 Einrichtungen erreichten wir insgesamt **1.111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer**.

Eigenproduktionen und Veranstaltungen

Im Jahr Eins nach Corona konnten wir wieder alle regelmäßigen Veranstaltungen umsetzen. Neben unserer **HipHop Streetdance Show**, gab es zwei **Jahresausstellungen** im Bereich bildende Kunst, den **Tag der offenen Tür in Bietigheim-Bissingen** und die beiden **Festspieltage** auf den Bühnen und im Hof des Kunstzentrums Karlskaserne in Ludwigsburg, wo viele Kinder und Jugendliche ihre Choreografien, Stücke oder Kunstwerke präsentieren konnten und Schnupperangebote und Kunstwerkstätten zum Ausprobieren einluden.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht und ein voller Erfolg. **11.419 Besucherinnen und Besucher** interessierten sich für unsere Veranstaltungen. Es waren insgesamt **3.315 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** an unseren Kunst- und Partizipationsprojekten beteiligt.

Insgesamt erreichen unsere Leistungen ein Gesamtvolumen von **116.201 Unterrichtseinheiten** à 45 Minuten. Daraus ergeben sich 2022 in der Umrechnung **1.529 Jahresschnittschüler¹**.

¹Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen, weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen à 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmenden-UE's werden durch 38 x 2 (also 76) geteilt, um die Anzahl der sog. Jahresschnittschüler zu ermitteln.

Leistungskennzahlen:

Geschäftsjahr	2020	2021	2022
Teilnehmende Jahresangebote	1.475	1.487	1.425
Teilnehmende Workshops und Ferienprogramme	835	950	1.640
Teilnehmende Kooperationen mit Kitas und Schulen	799	733	1.111
Teilnehmende Unterrichte gesamt	3.109	3.170	4.176
Teilnehmende Projekte	1.017	2.605	3.315
Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen	2.303	14.145	11.419
Unterrichtseinheiten	64.432	82.611	116.201
Jahresschnittschüler	848	1.087	1.529

Haushaltsabschluss 2022

Beim Haushaltsabschluss 2022 stehen Einnahmen in Höhe von 529.060,99 Euro Ausgaben in Höhe von 784.106,39 Euro gegenüber. Dies ergibt einen Abmangel von 255.045,40 Euro. Aufgrund eines Sondereffekts durch das Ludwigsburger Kooperationsmodell „KulturImpulse“ verringert sich der **Abmangel** auf insgesamt **247.141,12 Euro**. Da der für 2022 geplante Ansatz ein Ergebnis von 299.650 Euro vorsah, schließen wir mit **52.508 Euro unter Plan** ab.

Dieses **sehr positive Ergebnis** setzt sich im Wesentlichen aus zwei Faktoren zusammen. Erstens hatten wir die Einnahmen für 2022 eher defensiv geplant, da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung unklar war, wie sich die Coronapandemie mit ihren Auswirkungen auf die kulturelle Bildung weiter entwickeln wird. Zweitens führte die sich sehr gut entwickelnde Nachfrage an den Kursen der Kunstschule zu deutlichen Mehreinnahmen. Die Kunstschule Labyrinth hat einen **Eigenanteil von 67,5%** erwirtschaftet. Somit geht die Kunstschule Labyrinth finanziell gut aus dem Jahr Eins nach Corona.

Der Abmangel von 247.141,12 Euro verteilt sich gemäß der Schnittschülerzahlen auf die beiden Trägerkommunen. Für Bietigheim-Bissingen errechnen sich 55.928,04 Euro, für Ludwigsburg 191.213,08 Euro.

Verteilung des Abmangels

Abmangel gesamt	100%	1.529 Schnittschüler	247.141,12 Euro
Abmangel Bietigheim-Bissingen	22,63 %	346 Schnittschüler	55.928,04 Euro
Abmangel Ludwigsburg	77,37%	1.183 Schnittschüler	191.213,08 Euro

Haushaltsansatz 2024

Für 2024 planen wir mit Einnahmen in Höhe von 448.650 Euro und Ausgaben in Höhe von 780.950 Euro und damit mit einem **Abmangel von 332.3000 Euro**.

Der Anstieg im Abmangel begründet sich durch die Entwicklung bei den Personalkosten sowie deutlich gestiegene Kosten im Bereich der IT der Stadt Ludwigsburg. Auch Preissteigerungen im Bereich Material müssen aufgenommen werden. Die Beiträge für die Künstlersozialkasse wurden von 4,2% auf 5% angehoben und auch die geplanten Anpassungen der Honorare für unsere freiberuflichen Lehrkräfte erweitern die Ausgabenseite. Abgesehen von einigen Anpassungen sind die weiteren Positionen auf der Ausgabenseite auf dem Niveau des

Ansatzes des Vorjahrs geblieben. Bei den Einnahmen wirken sich die vorgesehenen Anpassungen der Kursgebühren aus.

Fazit 2022

Es ist mehr als erfreulich, dass Kinder und Jugendliche nach Corona wieder zu den Künsten zurückgekehrt sind, dass der Wert von kultureller Bildung von Eltern weiterhin geschätzt wird. Es scheint wichtig zu sein, dass Kunst vor Ort, „in echt“ und in Gemeinschaft erlebt werden kann. Durch die Rekordzahlen bei den Kursbelegungen war das Kunstschuljahr 2022 auch wirtschaftlich ein sehr gutes Jahr.



3. ARBEITSBERICHT DER FACHBEREICHE

3.1 Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus

Der Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus regt mit den Angeboten in Ludwigsburg und in Bietigheim-Bissingen Kinder und Jugendliche an, die Bewegungsmöglichkeiten des Körpers zu entdecken, diese zu trainieren und künstlerisch einzusetzen. Mit Spaß, Freude und Kreativität praktizieren die Kinder und Jugendlichen in den Räumlichkeiten der Kunstschule Labyrinth Tanz, Schauspiel und Zirkuskunst. Dabei begleitet sie ein Team gut ausgebildeter Tanz-, Theater- und Zirkuspädagoginnen und -pädagogen. Sie schließen Freundschaft mit Gleichaltrigen und lernen, Ziele in der Gruppe zu erreichen. All dies fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden in hohem Maße.

Tanz

Bereits im Alter von 4 Jahren ermöglicht die Kunstschule Labyrinth Kindern das Tanzen zu erlernen. Zur Auswahl stehen Ballettkurse und freier Kindertanz. Diese grundsätzliche Ausrichtung bestimmt alle folgende Altersstufen, wird aber mit weiteren Facetten angereichert: Zum klassischen Kinder- und Jugendballett hat man die Möglichkeit Spitzentraining zu bekommen. Das Angebot „Ballett Jazz Modern“ baut auf den als Kind gelernten Ballettbewegungen auf, bereichert aber das gelernte Tanzrepertoire durch neue Bewegungen, die zu moderner Musik getanzt werden. Die kreativen Kindertanzkurse münden in verschiedene Hip-Hop-Stile wie Breaking, K-Pop, Urban, Contemporary, Lady Style, Lyrical und House.

Theater

Theater wird an der Kunstschule Labyrinth in drei Ausprägungen gelebt:

In den **Literaturtheaterkursen** erarbeiten die Kinder und Jugendlichen eine Aufführung, die auf einem geschriebenen Theatertext basiert und am Schuljahresende gezeigt wird. Sie erlernen den Umgang mit Sprache, bilden durch das Einfühlen in Charakterrollen Empathievermögen aus und erhöhen durch Interpretationsleistungen Kompetenzen, Texte zu verstehen.

Die **Schauspielkurse** schulen die Fähigkeit des spontanen, instinktiven Interagierens und trainieren Kreativität und Einfallsreichtum, die bei spontanen Rollengestaltungen gefordert werden. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eigene Stücke im Probenprozess zu entwickeln. Dabei lernen sie Mitmenschen und Alltagssituationen genau zu beobachten und zu verstehen.

Beim **Musiktheaterformat** „Stage Time“ kooperiert die Kunstschule Labyrinth mit der Jugendmusikschule Ludwigsburg. Die jugendlichen Teilnehmenden werden in Gesang, Tanz und Schauspiel ausgebildet und arbeiten während des Jahres an einem Musiktheaterprojekt. Zum Abschluss zeigen sie dieses vor Publikum. Bei Stage Time liegt die Herausforderung darin, alle drei Kunstsparten gut zu vereinen. Ein ähnliches Kursangebot startet in Bietigheim-Bissingen ab Oktober 2023.

Zirkusakrobatik

Die Zirkuskurse in Ludwigsburg und in Bietigheim-Bissingen sind sehr beliebt und in der Regel schnell ausgebucht. Die Boden- und Luftakrobatikübungen stärken die Körpermuskulatur, das Balancieren und die Jonglage fördern die Koordination und den Gleichgewichtssinn. Als Clowns beschäftigen sich die Kinder mit Stilmitteln der Übertreibung und des Humors. Dadurch erhalten sie Fähigkeiten, bei Problemen Perspektivwechsel vorzunehmen, und entwickeln eine gute Körperhaltung, gesunde Muskulatur und feinmotorische Kompetenzen.

Ausbau des Sommerworkshop-Angebots

Im Jahr 2022 wurde das Sommerworkshop-Angebot im Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus ausgebaut. Es finden nun im Sommer neben den renommierten Zirkus- und Musiktheaterangeboten nun auch laufend Werkstätten für Tanz, Schauspiel und Stelzenlauf statt.

Ausblick

Die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildende Kunst wird in Zukunft stetig intensiviert. So prägt im Rahmen des gemeinsamen Projekts „Xpress Yourself“ die vertiefende Kooperation der beiden Fachbereiche über einen gesamten Veranstaltungszeitraum das künstlerisch-kreative Ausdruckspotenzial der Kinder und Jugendlichen. Das Ziel der intensivierten Zusammenarbeit ist das Entdecken von gemeinsamen Verbindungen und die Erweiterung künstlerischer Betätigungsfelder für alle Teilnehmenden.

In Kooperation mit der Musikschule im Schloss der Stadt Bietigheim-Bissingen werden wir ab dem Schuljahr 23/24 einen neuen Musiktheaterkurs mit dem Titel „On Stage“ anbieten. Die Erweiterung auf das Musiktheater mit Schwerpunkt Rock – Pop – Jazz bietet Jugendlichen in Bietigheim-Bissingen neue Möglichkeiten und arbeitet inhaltlich auf die Jubiläumsveranstaltungen der städtischen Musikgeschichte im Jahre 2024 zu.

In Ludwigsburg bieten wir aufgrund der hohen Nachfrage zwei neue Jahreskurse Zirkus an. Im Bereich Luftakrobatik planen wir, Trainingsworkshops für fortgeschrittene Jugendliche an freien Terminen in der Reithalle anzubieten. Im Bereich Breaking planen wir, vor den olympischen Spielen in Paris ein Breaking-Battle Event mit begleitenden Workshops und Lectures gemeinsam mit den Teilnehmenden und Amir El Kourdi auf die Beine zu stellen.

Die Kurse im Tanz- und Theaterbereich erfahren generell starken Zuspruch. Die neugegründeten Jahreskurse im Bereich K-Pop ab 10 Jahren und Schauspieltraining für Kinder ab 6 Jahren sind erfolgreich gestartet und werden fortgeführt werden. Der große Erfolg zeigt, wie wichtig kreative und künstlerische Angebote für Heranwachsende sind. Die Dozentinnen und Dozenten sind hochmotiviert, der Fachbereich ist stetig in Bewegung und neue Ideen und Visionen sorgen für spannenden Weiterentwicklungsprozesse. Kurz: Der Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus erfährt viele Impulse. Das Team der Kunstschule Labyrinth, die Dozentinnen und Dozenten und die Teilnehmenden arbeiten mit Freude und Energie daran, die Zukunft des Fachbereichs gemeinsam zu gestalten.



3.2 Fachbereich Bildende Kunst

Der Fachbereich Bildende Kunst der Kunstschule bietet für kleine und große Künstlerinnen und Künstler eine Plattform, in der Atmosphäre von wirklichen Ateliers in die künstlerische Produktion einzutauchen. Die Bereiche Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, Plastisches Gestalten, Skulptur, Film und Fotografie eröffnen ein großes Spektrum, mit Kunst aufzuwachsen, zu produzieren, selbst zu gestalten und der Inspiration Raum zu geben für eigene Ausdrucksformen.

In den Formaten Jahreskurse, Workshops und Ferienangebote offerieren wir einen großen Reichtum an Impulsen für das künstlerische Arbeiten. Während Jahreskurse auf die langfristige prozessorientierte Entwicklung der Begabungen der Schülerinnen und Schüler ausgelegt sind, dienen Workshops und Ferienangebote dem kurzzeitigen kreativen Einblick anhand von Themen oder Techniken.

Ein Schwerpunkt der Bildenden Kunst im Unterricht ist es, durch individuelle Herangehensweise Grunderfahrungen im Schöpferischen zu absolvieren. Das Erlernen von handwerklichen Fertigkeiten, die Begleitung des künstlerischen Erlebens, das kontinuierliche Arbeiten unter fachkundiger Begleitung in Projekten und in den Kursen bestärken die Teilnehmenden, ihre Erfahrungen der Kunstproduktion neben dem späteren beruflichen Leben anwenden zu können. Die gezielte Entwicklung und Förderung von Kreativität bilden Selbstvertrauen, Kommunikationsfähigkeit und Stärkung der Resilienz bei den Kindern und Jugendlichen.

Die Kurse in den Ateliers sind nach Altersstufen gefächert, um im Unterricht auf Vorhergehendes aufzubauen und dem Bestreben nach Abbild der Welt mit neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Ein Kind kann somit vom ersten Jahreskurs an mit dem Älterwerden in die erweiternden Kurse wechseln, erfährt individuelle Betreuung und kann sich in der Gruppe Inspirationen holen.

- In den **Jahreskursen für Kinder ab 4 Jahren** werden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Bildenden Kunst auf spielerische Weise vermittelt. Die Künstlerinnen und Künstler geben erste Impulse auf der Ebene des haptischen Erlebens. Vorgelesene Geschichten regen Mal- und Zeichenprozesse an. Themen wie Wasser, Dschungel, Tiere werden fantasievoll umgesetzt, wobei auch das Bauen mit Kartons, Pappmaché und Recyclingmaterialien einbezogen werden. Begreifen, Berühren und Spüren stehen im Mittelpunkt des Unterrichts und das Fördern der kindlichen Entdeckung im Kindergartenalter.
- Die **Jahreskurse für Kinder im Grundschulalter ab 6 Jahren** dienen der Schulung in Zeichnung, Malerei und plastischem Gestalten. Das Gefühl, in einem richtigen Atelier kreativ sein zu können, wird durch das Team der Künstlerinnen und Künstler der Kunstschule und ihren Anregungen bestärkt. Unter künstlerisch-pädagogischer Begleitung können die Kinder Umsetzungsmöglichkeiten ihrer Fantasie entdecken, Farben anwenden, Zeichentechniken erproben und experimentieren.
- Die **Jahreskurse für die Kinder ab 8 Jahren** stellen wiederum eine weitere Stufe in der Entwicklung der Fähigkeiten auf künstlerischem Gebiet dar. Besonders vor dem Wechsel auf weiterführende Schulen erlernen die Kinder das Spektrum an anwendbaren gestalterischen Techniken. Akademisches Arbeiten wie Motive aus der Tier- und Pflanzenwelt, Mensch und Technik, Schulen des räumlichen Sehens mit der Ein-Punkt-Perspektive, Porträt und Stillleben gehen einher mit dem Malen an Staffeleien und Gestalten nach eigenen Vorstellungen.
- Die **Erfinderwerkstatt ab 6 und ab 8 Jahren** wiederum schult das räumliche Denken. In Verbindung mit der bewussten Nutzung von Recyclingmaterialien werden die Schülerinnen und Schüler gestalterisch aktiv und entwerfen Zukunftsmodelle. Die Erfinderwerkstatt thematisiert dabei die bildhauerischen Sichtweisen gekoppelt mit Kenntnis von Werkmaterial und Werkzeug. An den Beispielen individuellen Wirkens unterstützt die Lehrerschaft die Ideen der Kinder. Bei der Verwirklichung der Objekte werden erste Erfolge bei der Umsetzung mit Stolz goutiert.

- Die **Jugendateliers/ Meisterklassen in den Jahreskursen ab 12, ab 14 und ab 18 Jahren** sind nach wie vor dem großen Ansturm gewachsen. Die Jugendlichen der Kurse arbeiten individuell, experimentell und im Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern ihrer Gruppen. Der Basisunterricht mit akademischen Bereichen (Stillleben, Porträt, Figur, Architektur) wird verknüpft mit Techniken der Malerei und Zeichnung, Druckgrafik, Graffiti, Fotografie und Collage. Die Teilnehmenden erfahren, dass nicht nur individuell gearbeitet werden kann, sondern im Vergleich mit den Ergebnissen anderer eine fruchtbare Zusammenarbeit entsteht. Als Anregung und Hilfe werden in den Jugendateliers verschiedene Themen angeboten, aber auch eigene Assoziationen und Vorhaben sind jederzeit willkommen. Die Dozentinnen und Dozenten bieten neben einer qualifizierten Begleitung und Beratung auch Impulse aus der Kunstgeschichte und zeitgenössischen Kunst.

Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass auch in diesem Jahr wieder eine Schülerin aus einem unserer Jugendateliers zu den **Preisträgerinnen des Jugendkunstpreises Baden-Württemberg 2022** zählt.

Das Angebot des **bilingualen Kunstunterrichtes** (Englisch-Deutsch) wird erfolgreich auch in diesem Jahr Bestandteil des Jugendateliers sein. Es vertieft die Kenntnisse der Teilnehmenden, verleiht aber auch dem Unterricht ein weltgewandtes Gefühl.

- **Mappenberatung:** Um die Voraussetzungen für eine Bewerbung für ein Studium an einer Hochschule für Kunst, Kunstpädagogik oder Grafikdesign zu erfüllen, können sich innerhalb des Jahresprogrammes Jugendliche in der Kunstschule Labyrinth vorstellen. Sie arbeiten über einige Wochen gezielt an einer Bewerbungsmappe. In diesem Angebot fachgerecht geschult, sind auch in diesem Jahr bereits Jugendliche an Kunstakademien angenommen worden.

Workshops und Ferienangebote

Neben den prozessorientierten Jahreskursen ist es der Kunstschule Labyrinth wichtig, dass anhand prägnanter Themen die schnelle kreative Umsetzung an wenigen Tagen in **Wochenend- und Ferienworkshops**, ebenso umfangreich auch in den Sommerferienworkshops künstlerische Ergebnisse möglich sind. Sie bilden im Fachbereich Bildende Kunst einen sehr umfangreichen Schwerpunkt des Jahresprogrammes. Zielorientiert arbeiten die Kinder mit Begeisterung mit Recyclingmaterialien, Holz, Pappen, färben, nähen, formen, schreiben und illustrieren, malen, collagieren und sind im Fotolabor aktiv, in 2 bis 5 Tagen á 3 Stunden.

Von 4 bis 21 Jahren sind die Teilnehmenden gefordert und verbringen ihre Freizeit in hoher und guter Qualität in den atmosphärischen Ateliers. Fotogramme im schuleigenen Fotolabor entstehen ebenso wie Video- und Trickfilme in Stop-Motion-Technik, Färben von Textilien mit Pflanzen aus dem Färbergarten und textiles Gestalten, Buchbinden und bildhauerisches Arbeiten und Tönen in der Tonwerkstatt vollenden das Spektrum der sehr beliebten Angebote.

Gezielt entwickelte Kursformate wie „Vater & Kind“ und „Shibori-Färben für Mutter und Kind“ sind generationenübergreifend und fördern den sozialen Aspekt im gemeinsamen kreativen Erleben.

Die Tonwerkstatt der Kunstschule wirkt als einzigartiger Ort mit dem beliebten Werkmaterial Ton in alle Altersstufen hinein, bis hin zum Keramikstudio für Erwachsene und Eltern mit Kindern. Das Erlernen der speziellen Aufbautechnik, die Umsetzung von Themen in keramische Skulpturen und das haptische Erleben bilden wichtige Bausteine. Schon ab 5 Jahren erlernen die Kinder diese besondere Technik, die nicht nur das dreidimensionale Denken fördert, sondern auch den erst weichen und formbaren Werkstoff im gebrannten harten Zustand wahrnehmen lässt. Die Erkundung z.B. eines Tieres, seines Lebensumfeldes und die räumliche Abbildung wird zum Erkenntnisprozess.

Die Präsenz der Kunstschule an den **Kinderfesten und Tagen der offenen Tür** in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg und das Durchführen von **Kindergeburtstagen** waren und sind Möglichkeiten, den Eltern fachgerechte Beratung zur Talentförderung ihres Kindes zuteilwerden zu lassen und Kinder spielerisch in entspannter Atmosphäre an künstlerische Themen heranzuführen.

Regelmäßige Präsentationen der Ergebnisse der Jahreskurse kulminieren in der Jahresausstellung der Kunstschule Labyrinth, die den Eltern den Zugang zu den gestalterischen Vorgängen im Unterricht bieten und den Schülerinnen und Schülern der Kunstschule eine Wertschätzung ihres künstlerischen Gestaltens entgegenbringen. Das engere Gespräch mit den Eltern, die Transparenz der Arbeit der Künstlerinnen und Künstler und die Verdeutlichung der Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen führt auch im Dialog Dozentin oder Dozent und Eltern, die ihr Kinder fördern wollen zu gemeinsamen Überlegungen, welcher Jahreskurs der entsprechenden für das kommende Schuljahr wäre.

Während des Schuljahres setzte der Fachbereich auch in diesem Jahre zauberhafte digitale Mitmachaktionen auf die Website. Voraussetzung ist, dass jedes Kind mit haushaltsüblichen Materialien zu Hause und in der Familie kreativ sein kann. Saisonale Themen zu Weihnachten, Ostern, Halloween wurden anhand der Tutorials der jeweiligen Künstlerin aus dem Team mit einfachen Anleitungen begeistert nachgebaut. So setzte die Kunstschule ein Signal, nah an den Kindern und ihrer Situation zu sein und einen Aufruf, die Kunst als Mittel für Ausdrucksformen in Bild und Objekt zu nutzen.

Ausblick

Das hohe Interesse der Eltern, ihre Kinder zu fördern und die sehr gute Kommunikation der Kunstschule und den Dozentinnen und Dozenten ermöglichen es, den Unterricht transparent zu halten und nach individueller Unterstützung zu suchen. Der Ausbau der Fähigkeiten der Kinder anhand akademischen und handwerklichen Wissens vermittelnden Angeboten wird nach wie vor ein Anliegen sein. Kunst kann mit geschärftem Blick das Leben bereichern und wichtige Impulse zum aktiven Handeln geben, zu unkonventionellen Lösungen im späteren Berufsleben und Stärkung der Persönlichkeit beim Heranwachsen. Ebenso wird es wichtig, Kindern und Jugendlichen an die Kunstproduktion heranzuführen, die bisher noch keine Berührungspunkte hatten.

3.3 Fachbereich Kooperationen

Für Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen ist die Kunstschule Labyrinth ein **starker und verlässlicher Kooperationspartner**. Wir unterstützen damit die vom Bund, Land und vor allem den Kommunen vorangetriebene Realisierung der institutionenübergreifenden künstlerisch-kulturellen Bildung vom Kleinkind- bis ins Jugendalter.

Der Bereich der Kooperationen schafft **niederschwellige Zugangsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu Kunst und Kultur**. In den Kooperationsangeboten werden Kinder in der Breite, unabhängig ihres sozioökonomischen Hintergrundes, erreicht. Durch die Angebote in Grundschulen und weiterführenden Schulen hat sich die Kunstschule zu einem qualitativen Partner des Ganztages entwickelt, was die **Vernetzung zwischen formaler und kultureller Bildung stärkt**.

Nachdem in der Coronapandemie viele Kooperationen pausieren mussten, freuen wir uns sehr, dass der Bereich nun wieder an die **Vorcoronazahlen anknüpfen** konnte. Dies ist für uns ein Zeichen, dass die Strukturen resilient aufgebaut sind und die Nachfrage nach Bildungsk Kooperationen krisenresistent hoch ist.

Im Jahr 2022 wurde ein **Sonderprojekt zum Thema Kinderrechte** realisiert. Die Projektwoche „Kinderrechte“, eine Kooperation der Kunstschule Labyrinth mit der Osterholzschule, gab 64 Kindern die Möglichkeit, sich mit ihren Rechten zu beschäftigen und ihnen künstlerisch Ausdruck zu verleihen. Spezielle wurde das Recht auf freie Meinungsäußerung, das Recht auf Spiel und Freizeit und das Recht auf eine saubere Umwelt thematisiert. Die künstlerischen Ergebnisse sind in einer Broschüre dokumentiert. Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Durchführung und bedanken uns für die Unterstützung durch den deutschen Kinderschutzbund und den Fonds Jugend Bildung Zukunft der Stadt Ludwigsburg.



Kinderrechte
Eine Projektwoche der Kunstschule Labyrinth mit der Osterholzschule

Exemplarische Kooperationsprojekte:

„Teambuilding“ Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen, Friedrich- Schiller- Gymnasium, Ludwigsburg

Noch immer sind die Folgen der Pandemie gerade im sozialen Interagieren von Kindern und Jugendlichen deutlich spürbar. Das Projekt „Teambuilding“ setzt hier an und bietet für Schulen dieses auf die Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen zugeschnittene Projekt für Schulklassen an. In wechselnden Gruppen lernen sich die Schüler dabei spielend kennen, improvisieren miteinander, versuchen, sich gegenseitig "richtig" einzuschätzen und müssen in kleinen Teams spontan Aufgaben bewältigen. Im Zentrum stehen die Themen "Nähe und Distanz", "Mut und positive Bestärkung" und "Theater als Mannschaftssport". Das Projekt erfolgt an einem Vormittag und wurde schon mit verschiedenen Klassen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums realisiert.

Lernorte außerhalb der Kita, Kita Farbstraße, Bietigheim-Bissingen

Nach einer coronabedingten Pause kooperiert die Kunstschule Labyrinth wieder mit der Kita Farbstraße. In der Kunstwerkstatt von 4- 6 Jahren werden unterschiedliche Materialien ganzheitlich entdeckt und verschiedene künstlerische Techniken vorgestellt. Die Farbe in ihrer Konsistenz, Farbkraft und Mischverhältnissen wird erforscht und großformatig angewendet. Das Angebot findet in den Räumlichkeiten der Kunstschule Labyrinth im Schloss in Bietigheim-Bissingen statt. Die Räumlichkeit ist von der Kita aus fußläufig erreichbar. Die Kinder können die Kunstschule als außerhalb der Kita liegenden Lernort kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln. Das Projekt wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Uwe Trefz Stiftung.

Stadtteilarbeit, Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler, Ludwigsburg

Mit dem Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler realisieren wir verschiedene Projekte, welche die Stadtteilarbeit unterstützen. So gibt es neben dem regelmäßig einmal pro Woche stattfindenden KunstImpuls für die Kitakinder, eine offene Kreativwerkstatt, die einmal monatlich für alle Kinder aus Poppenweiler zugänglich ist und parallel zum Elterncafé des Kinder- und Familienzentrums stattfindet. Geplant ist zudem eine Tonwerkstatt für eine gemischte Gruppe für Kinder und SeniorInnen, hier liegt der Fokus auf der kulturellen Bildung im Dialog verschiedener Generationen. Die Projekte fördern die Öffnung des Kinder- und Familienzentrums in den Stadtteil hinein und ermöglichen niederschwellige Zugänge zu städtischen kulturellen Bildungsangeboten.

Breaking, Waldschule, Bietigheim-Bissingen

2024 wird Breaking das erste Mal olympisch. Amir El Kourdi, Co-Trainer des Olympiakaders für Breaking und deutscher Meister lehrt Breaking in der Kunstschule Labyrinth. Seine Masterschüler Jaro Berg und Matej Makovic unterrichten selbst und geben auch in der Waldschule jede Woche 12 SchülerInnen Unterricht im Breaking. Dabei werden nicht nur

tänzerische und akrobatische Fähigkeiten vermittelt, sondern auch Tanz als Form des Selbstausdrucks und der Persönlichkeitsentwicklung erlebt. Die authentische Verankerung der Dozenten in der aktuellen Breakingszene verleiht dabei Zielgruppenglaubwürdigkeit. Das Angebot ist für die Teilnehmenden kostenlos und wird ermöglicht über die Förderung von qualitativen Angeboten im Ganztage der Stadt Bietigheim-Bissingen.

Übersicht Kooperationspartner und Kooperationsprojekte im Jahr 2022:

Bietigheim-Bissingen

- Hillerschule – Theaterkurs
- Kita Farbstraße – Kunstkurs
- Realschule Aurain – Kunstkurs
- Realschule Bissingen – Theaterkurs
- Schillerschule – Kunsturse, Theaterkurs, Hector Kinderakademie
- Schule im Sand Gemeinschaftsschule – Kunstkurs, Theaterkurs
- Schule im Sand Grundschule – Kunstkurs
- Waldschule – Breakingkurs

Ludwigsburg

- Friedensschule – TheaterImpuls
- Friedrich-Schiller-Gymnasium – Theaterspielen als Schulfach, Theater AG, Kunst-Tandem, Spanisch Austausch, Englisch Drama Group, Teambuilding
- Friedrich-von-Keller Grundschule – KunstImpuls
- Fuchshofschule – KunstImpuls, TheaterImpuls
- Gemeinschaftsschule Ludwigsburg – Kunstkurs
- Kindertagesstätte Hand in Hand – KunstImpulse
- Kindertagesstätte St. Elisabeth – TheaterImpuls
- Kindertagesstätte Sterntaler – KunstImpulse
- Kindertagesstätte St. Martin – KunstImpuls
- Kindertagesstätte Wurzelkinder – Tanzprojekt
- Kinder- und Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg – KunstImpuls
- Kinder- und Familienzentrum Neckarweiingen – TanzImpuls, KunstImpuls
- Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler – KunstImpulse, Theaterangebot, Kunstwerkstatt
- Kinder- und Familienzentrum Sonnenhaus – TanzImpuls
- Osterholzschule – KunstImpuls, Hector Kinderakademie
- Sophie-Scholl-Schule – KunstImpuls

Ausblick

Im kommenden Kunstschohjahr soll das Profil Teambuilding für Schulklassen weiter intensiviert werden. So ist ein Jahreskurs Teambuilding mit der Schloßlesfeldgrundschule geplant und wird im nächsten Schuljahr umgesetzt. Auch das Thema Kinderrechte soll weiter profilgebend sein. Im Herbst wird dazu mit der Fuchshofschule eine Projektwoche stattfinden. Hier können weitere Kinderrechte von Kindern künstlerisch gedeutet werden.

Geplant ist zudem ein Sommerferienworkshop im Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen, ein Modellversuch zur Stärkung der Stadtteilarbeit. Diese Impulse führen zu einer stetigen Erweiterung und inhaltlichen Verdichtung des Kooperationsbereichs.

4. VERANSTALTUNGEN, PRODUKTIONEN, PROJEKTE UND AUSSTELLUNGEN

Aufführungsprojekte und Eigenproduktionen sind fester Bestandteil der Kunstschularbeit. Das Erleben eines Produktionsprozesses von der ersten Probe bis zur Premiere, die Erfahrung der Weiterentwicklung der Inszenierung über mehrere Vorstellungen hinweg, der Applaus am Ende der Aufführung – all das sind elementare Bestandteile künstlerisch-pädagogischen Arbeitens. Neben künstlerischen Fähigkeiten entstehen hier Selbstbewusstsein und wichtige Schlüsselqualifikationen fürs Leben wie Durchhaltevermögen, Selbstmotivation, Lernen aus Fehlern. Darüber hinaus bereichern unsere Produktionen das städtische Kulturleben – und sind nicht zuletzt auch Werbeträger für die Kunstschule Labyrinth.



4.1 Theater- und Tanzproduktionen

Hip Hop Streetdanceshow

Im Jahr 2022 feierte die Hip Hop Streetdanceshow eine glanzvolle Wiedergeburt, nachdem sie 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen musste. In Kooperation mit der Jungen Bühne Ludwigsburg zeigten rund 120 Jugendliche aus den Hip Hop-, Breaking- und K-Popgruppen der Kunstschule Labyrinth in der Reithalle des Kunstzentrums Karlskaserne eine energiegeladene, dynamische und emotionale Tanzshow. Die anspruchsvollen Choreografien von Karoline Liermann, Marina Parfenova, Emily Jill Jones, Sinem Topcu, Amir El Kourdi und

Maria Cultrera wurden vom Publikum der ausverkauften Vorstellung am Sonntag, 08.05.2022 und der gut besuchten Schulvorstellung am Folgetag mit sehr viel Applaus bedacht.

Aufführungen im Rahmen der FestSpielTage am 16./ 17. Juli 2022 in Ludwigsburg

Am Ende des Schuljahres standen im Rahmen der FestSpielTage der Kunstschule Labyrinth alle Jahreskurse des Fachbereichs Tanz, Theater und Zirkus auf der Bühne und zeigten, was sie im Schuljahr gelernt hatten.

Neben der Wiederaufnahme der HipHop Streetdanceshow feierte am Samstag, 16. Juli 2022 die Theaterproduktion „Timm Thaler – oder das verkaufte Lachen“ nach dem bekannten Jugendroman von James Krüss in der Inszenierung von Till Schneidenbach eine fulminante Premiere. Aufgrund der starken Nachfrage wurden bei dieser Produktion drei zusätzliche nahezu ausverkaufte Schulvorstellungen neben der geplanten am 18. und 19. Juli 2023 angeboten. Mit „Inselgeschichten“ und „Klassenfahrt“ zeigten die Schauspieltrainingskurse, dass an der Kunstschule Labyrinth nicht nur vorgegebene Stücke umgesetzt werden, sondern auch viel kreativer Freiraum besteht, zwei vom Ensemble selbstentwickelte Stücke auf die Kleine Bühne des Kunstzentrums Karlskaserne zu bringen.

Die Choreografien der ausgebuchten Kindertanzshow „All you need is dance“, bei der sich über 100 Kinder und Jugendliche in einem Alter ab 4 Jahren aus den Gruppen Kinderballett, Kreativer Kindertanz und Junior Dance Mix unter der Leitung von Karoline Liermann beteiligten, waren besonders herzerwärmend. Der Titel und die Umsetzung der Show kam einem gelebten Statement gegenüber der das Tanzen verhindernden Coronazeit gleich.

Zum Abschluss der FestSpielTage zeigten die Jugendballett-, Jazz Dance- und Modern Jazzgruppen der Kunstschule Labyrinth mit der von Ariane Brandt und Karolina Fritz choreografierten Show Momentaufnahmen einen besonderen Leckerbissen. Thematisiert wurde vor einer ausgebuchten Reithalle besondere Momente kultureller Werke oder des Lebens. Die aus einer Menge von Tänzerinnen aufgebaute, vom Turmbau zu Babel inspirierte Menschenpyramide formte das Schlussbild der Show und spiegelte als tänzerisches Bild die Hoffnung einer sich wiederorganisierenden Menschheit wider.

Das bunte Programm der Festspieltage wurde komplementiert von Auftritten auf der Hofbühne aus den Tanzchoreografien, von Zirkus- und Luftakrobatikvorführungen, von einer Breakingperformance, von einem Mitmachzirkusangebot und von zahlreichen Schnupperangeboten.

Stage Time Aufführung – „Ein Zeichen des Himmels“ am 22. Juli 2022

Stage Time, die Musiktheaterklasse der Kunstschule Labyrinth und der Jugendmusikschule Ludwigsburg, zeigte zum Abschluss des Schuljahres mit großem Erfolg vor rund 300 Zuschauern, darunter drei Schulklassen das Musical „Ein Zeichen des Himmels“, das auf der Filmvorlage „Das fünfte Element“ basiert.

Aufführungen beim Tag der offenen Tür in Bietigheim-Bissingen, 24.09.2022

Am Tag der offenen Tür der Kunstschule Labyrinth in Bietigheim-Bissingen, der gemeinsam mit der Jugendmusikschule Bietigheim-Bissingen veranstaltet wurde, begeisterten im stets ausgebuchtem Tanz- und Theatersaal die Kinder- und Jugendballettgruppen mit der Choreografie „Tanzimpressionen“, die Zirkusgruppen mit „Manege frei für den Kinderzirkus!“, die HipHop Gruppen mit der Choreographie „Reckless“ und die Theatergruppe mit dem selbstentwickelten, humorvollen, auf William Shakespeares Sommernachtstraum basierenden Theaterstück „Das Theaterdisaster“. Allen Gruppen gemein war ein hohes Energielevel, eine ausgezeichnete Vorbereitung und eine engagierte Umsetzung, die mit sehr viel Applaus und Interesse vom Publikum aufgenommen wurde.

Weitere Veranstaltungen

- 13.03.2022 – **K-Pop Random Dance Event**: Die K-Pop Gruppen organisierten einen K-Pop Random Dance Event im Innenhof des Kunstzentrums Karlskaserne. Rund 80 an K-Pop interessierte Jugendliche trafen sich zum gemeinsamen Tanzen.
- 07.05.2022 – Anlässlich des Besuches des italienischen Bürgerrates der neuen Partnerstadt **Bergamo** in Ludwigsburg bot der Fachbereich Tanz, Theater und Zirkus einen Hip Hop Workshop und einen Theaterworkshop an.
- 22.07.2022 – **Breaking**-Auftritt bei der Jugendausstellung im Franck Areal: Die Breakinggruppe eröffnete die Vernissage des Jugendateliers des Fachbereichs Bildende Kunst
- 09.09.2022 Stage Time Sommerworkshop „Das Dschungelbuch“
- 14.10.2022 – Eröffnung des 25. **Jugendkunstpreises** mit der Hip Hop Gruppe unter der Leitung von Marina Parfenova
- 16.11.2022 Jugend trainiert für Olympia: Hip Hop Show der **Streetdancegruppe** unter der Leitung von Maria Cultrera im Europapark Rust zur Ehrung der Leistungen der Sportlerjugend Baden-Württembergs.

4.2 Kunstprojekte

Freiraum – ready to be found, Kunstprojekt der 5 Jugendateliers der Kunstschule

Auf dem ehemaligen Fabrikgelände des Franck-Areals wurden zeitgenössische Positionen von Kunstschülerinnen und Kunstschülern aus den Jugendateliers der Kunstschule Labyrinth gezeigt. Die Installationen, Objekte, Gemälde und Zeichnungen interagierten mit dem sich in Transformation befindenden Ort und regten die BetrachterInnen dazu an, die Besonderheiten des Ausstellungsraumes zu erkunden. Präsentiert wurde auch ein Zukunftsmodell des Geländes, welches im Rahmen des vom StadtPalais Stuttgart ausgeloteten Wettbewerbs „Urban Future Lab 22“ den ersten Preis gewann. Die Arbeiten entstanden in künstlerischer Begleitung von Javiera Advis, Waed Alhadj, Thora Gerstner, Sally Grayson und Markus Merkle.

Sehr gut besuchte Führungen boten einen Einblick in das Schaffen Jugendlicher. Die BesucherInnen waren fasziniert von den aktuellen Tendenzen in der jungen Kunst ab 14 Jahren bis zu jungen Erwachsenen auf Textil, Papier, Leinwand, Künstlerbuch, Fotografie und Projektion. Diese Ausstellung, die über 500 Besuchende verzeichnen konnte, nahmen wir zum Anlass, zukünftig die Jugendateliers separat zu präsentieren. So kann ihnen ein altersgemäßer Rahmen geboten werden, auf die Ausstellung hin zu arbeiten und stolz ihr Freunde und Familie einzuladen. Auch ein eigenes Kuratieren unter der Obhut ihrer Dozentinnen ist möglich und wird neue Perspektiven eröffnen. 2023 werden erstmals die Fachbereiche Bildende Kunst und Tanz und Theater zusammen konzentriert zusammenarbeiten und unter dem Titel „XPRESS YOURSELF“ Ausstellung und Hip Hop Streetdance Show April/ Mai auf dem Gelände des Kunstzentrums Karlskaserne vereinen.

4.3 Ausstellungen

Der Fachbereich Bildende Kunst **konzipiert und organisiert** die **Ausstellungen** im Kunstzentrum Karlskaserne. Anhand der Ausstellungskonzeption und ihrer Ziele werden jährlich sechs Ausstellungen gezeigt. Sie dienen der Präsentation von und dem Dialog mit junger zeitgenössischer Kunst in den Sparten Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Video und deren aktuellen Grenzüberschreitungen. Wir leisten hierdurch einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Bildung. Dabei kooperieren wir u.a. mit Hochschulen wie der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und mit der Staatlichen Hochschule der Bildenden Künste Stuttgart.



Ausstellungsprogramm 2022

- „**Außergewöhnlich normal**“, Jahresausstellung Kunststudierender der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- „**Der autokratische Körper**“, Rauminstallation von Amanda Lasker-Berlin in Kooperation der der Hochschule für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
- „**Impuls**“, Ausstellung von Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

- Künstlerresidenz von **Brad Hwang** im Rahmen der Ludwigsburger Schlossfestspiele
- „**Erzähl mir eine Geschichte**“, Jahresausstellung von Kindern aus den Jahreskursen der Kunstschule Labyrinth
- „**Freiraum – ready to be found**“, Jahresausstellung der Jugendateliers der Kunstschule Labyrinth im ehemaligen Franck-Areal in Ludwigsburg
- „**Meet Us Halfway**“, Ausstellung von Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- „**Perspektivwechsel – Ein Dialog zu Ludwigsburg**“, Ausstellung der Künstler Thomas Bickelhaupt und Wolfgang Neumann im Dialog mit Stadtarchivar Simon Karzel
- „**Verschiebungen**“, **25. Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2022**, Ausstellung der 40 prämierten Arbeiten des Kunstwettbewerbs des Landes

Regelmäßig gehört die **Jahresausstellung der Kunstschule Labyrinth** zum Ausstellungsprogramm. Kinder und Jugendliche aus den Jahreskursen und Workshops wählen mit Unterstützung ihrer Dozentinnen und Dozenten eigene Arbeiten aus, die ausgestellt werden. Das Präsentieren ihrer Unterrichtsergebnisse ist ein wichtiger Schritt in die Öffentlichkeit und eine hohe Wertschätzung, die die Kunstschule ihnen bieten kann.

Im Jahr 2022 waren wir erneut Gastgeber für die Verleihung des **25. Jugendkunstpreises Baden-Württemberg** und die dazugehörige Ausstellung des Landesverbands der Jugendkunstschulen und dem Kultusministerium und zur dazugehörigen Ausstellung. Unter dem Thema „Verschiebungen“ wurden in einem Festakt Arbeiten von 40 nominierten Schülerinnen und Schülern in den Medien Malerei, Grafik, Fotografie, Zeichnung und Objekt gezeigt.

In Ludwigsburg und der Region sind die Ausstellungen der Kunstschule Labyrinth im Kunstzentrum Karlskaserne inzwischen eine feste Größe im Kunstkalender und stoßen anhand der guten Qualität und zeitgenössischen jungen Impulse auf sehr gute Resonanz. In dem Bereich der **Kunstvermittlung** bieten wir für Kindergärten, Schulen, den Kooperationspartnern und weiteren Institutionen kostenfreie Führungen durch die jeweils aktuelle Ausstellung an.



Konzipierte Ausstellungen 2023:

- „**Hier und Jetzt**“, Jahresausstellung Kunststudierender der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- „**Können wir zusammen schmelzen**“, **Ausstellung Studierender der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart**
- „**Xpress Yourself**“, Jahresausstellung der Jugendateliers der Kunstschule Labyrinth
- „**Märchen und Mythen**“, Jahresausstellung von Kindern aus den Jahreskursen der Kunstschule Labyrinth
- „**22 years after**“, Ausstellung von Dieter Kränzlein und Frederick D. Bunsen
- „**neu denken**“, **26. Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2023**, Ausstellung der 40 prämierten Arbeiten des Kunstwettbewerbs des Landes



5. DARÜBER HINAUS

Anpassung von Gebühren und Honoraren zum Schuljahr 2023/2024

Für das Kunstschuljahr 2023/2024 planen wir eine Anhebung der Gebühren sowie eine Anpassung der Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird in der diesjährigen Beiratssitzung eingereicht.

Förderverein

Ein Förderverein der Kunstschule Labyrinth wurde 2021 gegründet. In der Gründungsversammlung wurde **Joachim Kölz** als Erster Vorsitzender gewählt, der bereits als Erster Bürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen die Arbeit der Kunstschule Labyrinth jahrelang wohlwollend begleitet hatte. Mittlerweile ist der Verein als gemeinnützig anerkannt. Im Rahmen der Festspieltage 2022 präsentierte sich der Verein erstmals presseöffentlich im Rahmen einer Scheckübergabe der VR-Bank.

Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, die Kunstschule Labyrinth durch Mittelzuwendung sowie durch Herstellen und Pflege der notwendigen Beziehungen **ideell und materiell zu unterstützen**. Eine erste „gute Tat“ des Vereins war die Förderung einer Schülerin, deren Mutter das Geld für den Unterricht nicht aufbringen konnte, die aber aufgrund ihres Wohnorts keinen Anspruch auf eine kommunale Rabattierung hatte. Aktuell unterstützt der Förderverein als formaler Projektträger eine Einreichung der Kunstschule bei einem

Wettbewerb der kulturellen Bildung. Bei verschiedenen Veranstaltungen ist eine Präsenz des Fördervereins vorgesehen.



Thomas Weber

Der langjährige Leiter der Keramikwerkstatt Thomas Weber wird im Herbst 2024 in Ruhestand gehen. Herr Weber hat über Jahre hinweg mit „seiner“ Tonwerkstatt ein herausragendes Kompetenzzentrum entwickelt. In der Tonwerkstatt entstandene Giraffen, weiße Haie, Fernsehürme oder Selbstporträts dekorieren als Kunstwerke seit über 20 Jahren Ludwigsburger Wohnungen. Für die Leitung der Keramikwerkstatt mit seinen professionellen Rahmenbedingungen gilt es eine Nachfolge zu finden, die die großen Fußstapfen füllt, die Thomas Weber hinterlassen wird.

Freiwilliges Soziales Jahr

Im September 2022 hat **Amaya Brandt** ihren einjährigen Einsatz als Praktikantin **Freiwilliges Soziales Jahr Kultur** (FSJ Kultur) bei der Kunstschule Labyrinth begonnen. Sie arbeitet im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, als Verstärkung im Sekretariat und in der Vorbereitung von Kooperationsunterricht. Amaya nutzt ihr FSJ bei uns auch, um ihre geplante Laufbahn als Tänzerin zu planen. Amaya ist die 11. Generation FSJ Kultur an der Kunstschule Labyrinth.

Die Kunstschule in den sozialen Medien

Die regelmäßigen Posts und Stories der Kunstschule auf **Instagram** erreichen ein interessiertes Publikum. Die Arbeit mit sozialen Medien liegt in den Händen unserer FSJ-Praktikantinnen, die hier wichtige Aufgaben übernehmen. Zusammen mit der Optimierung unserer **Website** für Smart Phones und einer interaktiveren und wöchentlich aktualisierten Gestaltung der Inhalte haben wir auch einen **youtube** Kanal für audiovisuelle Beiträge eröffnet.

Das neue Programm

Das neue Jahresprogramm 2023/2024 ist derzeit in Erarbeitung und wird im Juli 2023 im Rahmen unserer Festspieltage erscheinen. Das Programmheft umfasst **alle Angebote und Leistungen** der Kunstschule Labyrinth in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst. Speziell für **Bietigheim-Bissingen** veröffentlichen wir zwei Programmauszüge: jeweils einen für den Bereich Tanz und Theater und Bildende Kunst.

6. FÖRDERER UND PARTNER

Danksagung

Wir danken dem **Beirat der interkommunalen Kunstschule Labyrinth** für sein Engagement und seine Unterstützung unserer Arbeit. Wir danken den Stadtverwaltungen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg. Insbesondere danken wir den Kulturämtern für die sehr gute Zusammenarbeit. Ferner danken wir allen kommunalen und privatwirtschaftlichen Stiftungen und Sponsoren, die uns wohlwollend unterstützt haben sowie unseren Kooperationspartnern für ein gutes Miteinander.

Stiftungen, Förderer und Sponsoren

- Bundesverband der Kunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen
- Bürgerstiftung Ludwigsburg
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- Fonds für Jugend, Bildung und Zukunft, Stadt Ludwigsburg
- Rotary Hilfe Ludwigsburg
- Stiftung Kinderland Baden-Württemberg
- Stiftung Kunst und Kultur der Kreissparkasse Ludwigsburg
- Theaterbauten GmbH
- Uwe Trefz Stiftung
- Wüstenrot Stiftung
- weitere

Kooperationspartner

- Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
- Frauen für Frauen e.V.
- Hector Kinderakademie
- Jugendmusikschule Ludwigsburg
- Junge Bühne Ludwigsburg
- Kinderschutzbund Ludwigsburg
- Kunstverein Ludwigsburg
- Kulturschule Friedrich-Schiller-Gymnasium Ludwigsburg
- Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg
- Ludwigsburg Museum
- Ludwigsburger Schlossfestspiele
- Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Musikschule im Schloss, Bietigheim-Bissingen
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

- Spielzeit im Forum am Schlosspark
- Stadtarchiv Ludwigsburg
- Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Theater Inklusiv Ludwigsburg
- TAF, Ludwigsburg
- Theater Inklusiv Ludwigsburg
- sowie Kindertagesstätten, Schulen und soziale Einrichtungen in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg

7. AUSBLICK

Wir sind sehr gut aus der Corona-Krise herausgekommen, unsere Angebote sind nachgefragt wie nie zuvor. Mit unseren Angeboten und unserem Wirken erreichen wir eine große Zahl an Kindern und Jugendlichen und übernehmen wichtige Funktionen und Aufgaben in der **lokalen Bildungslandschaft**.

Unser Ziel ist es, auch zukünftig in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg ein möglichst gutes Angebot bereitzuhalten und auf gesellschafts- und bildungspolitische Entwicklungen und Fragestellungen einzugehen. **Kooperationen** mit anderen kulturellen oder sozialen Einrichtungen in den Städten stehen wir offen gegenüber. So planen wir ab dem neuen Schuljahr eine engere **Zusammenarbeit** mit der Musikschule im Schloss in Bietigheim-Bissingen und freuen uns, 2024 an dem kulturellen Gemeinschaftsprojekt „BiBi Pop“ der Stadt Bietigheim-Bissingen mitwirken zu können.

Wir möchten unseren Wirkungskreis im Rahmen unserer Möglichkeiten **weiter ausbauen** und unsere Arbeit nachhaltig gut und verlässlich gestalten. Es ist uns weiterhin ein großes Anliegen, den **Aspekte der Teilhabe** stärker in den Blickwinkel zu nehmen, denn Kunst ist für alle da. Mit den gegebenen Mitteln des Familienpasses der Stadt Bietigheim-Bissingen und der Ludwigsburg Card stehen bereits geeignete Instrumente zur Verfügung. Wir müssen aber auch daran arbeiten, uns auf sprachlicher Ebene und in Bezug auf die Zielgruppenansprache bedarfsorientierter aufzustellen. Hier müssen wir neue Wege gehen. In der Zusammenarbeit mit sozialen Trägern sammelten wir bereits gute Erfahrungen.

Die **Anpassung der Honorare** für unsere freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wichtiger Schritt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die eigentliche Qualität der Kunstschule. Nach den prekären Corona-Erfahrungen ohne Beschäftigung und Lohn und angesichts der aktuellen Inflation ist eine Honorarerhöhung nicht nur dringend angebracht, sondern auch wichtig, um diese **Fachkräfte** an der Kunstschule zu halten.

Die damit einhergehende **Anhebung der Kursgebühren** wird hoffentlich nur wenig Auswirkungen auf die Nachfrage an unseren Kursangeboten haben. In zunehmendem Maße erzählen Schülereltern von ihren wirtschaftlichen Sorgen und der Unsicherheit, ob sie sich langfristig an die Angebote der Kunstschule binden können. Wir hoffen, dass die Menschen nicht beginnen, an Kunst und Kultur zu sparen. Gerade in Zeiten der Krise, der Umbrüche und Verunsicherungen kann die Beschäftigung mit Kunst und Kultur von wesentlicher Bedeutung sein. Kinder und Jugendliche lernen Vertrauen in sich selbst, in andere und in ihre Zukunft.

Sie trainieren Widerstandskraft und Zuversicht. Sie lernen, die Welt zu gestalten, entwickeln Fantasie, Energie und schöpferische Kraft.

Eine Kunstschule ist eine Investition in die Zukunft, denn Kreativität ist und bleibt eine der zentralen Ressourcen für die individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit des Menschen. Wir als Kunstschule Labyrinth werden uns auch in den kommenden Jahren mit unserem Engagement, unserer Leidenschaft und unserer Kompetenz weiterhin anstrengen, möglichst vielen jungen Menschen den Zugang zu Kunst und Kreativität zu ermöglichen.

